

Protokoll

des Treffens des SprecherInnenrates der Landesarmutskonferenz Berlin
am 08.11.2012 um 15.00 Uhr im Haus der Diakonie, Paulsenstraße 55/56 in 12163 Berlin

Anwesende: Herr Pfahler, Frau Schödl, Herr Schulze, Frau Mennenga, Frau Lühr, Frau Westermann, Frau Gerull, Herr Philipp (Protokoll)

Entschuldigt: Frau Stahmer, Herr Wolansky

TOP 1 Beschluss der Tagesordnung

Als zusätzliche Tagesordnungspunkte werden aufgenommen:

- Berichte aus den Fachgruppen
- Verfahrensweise bei Pressemitteilungen und Positionspapieren

TOP 2 Protokoll vom 06.09.2012

Das Protokoll der letzten SprecherInnenratssitzung vom 06.09.2012 wird ohne Änderungen verabschiedet.

TOP 3 Wir kommen wählen zur Bundestagswahl 2013

Wie schon bei der Mitgliederversammlung angekündigt soll die Aktion „Wir kommen wählen“, die zur letzten Abgeordnetenhauswahl stattgefunden hat, zur anstehenden Bundestagswahl wieder durchgeführt und die dazugehörigen Unterlagen entsprechend aktualisiert werden. Für das Organisationsteam haben sich bisher Frau Lühr und Herr Pfahler zur Verfügung gestellt. Frau Lühr wird zudem noch Herrn Fender ansprechen, der nicht nur an der Vorbereitung der ersten Aktion beteiligt war, sondern auch an einem Evaluationsbericht dazu mitgearbeitet hat. Herr Pfahler wird noch Herrn Günther Wahrheit ansprechen. Weitere Interessierte sind erwünscht.

Frau Mennenga und Frau Lühr haben sich bereit erklärt, die überarbeiteten Unterlagen und Texte zu redigieren.

Frau Stahmer wird gebeten bei der nak anzuregen, dass die Kampagne auf nationaler Ebene durchgeführt wird. In diesem Zusammenhang möchte sie auch ansprechen, dass die lak Berlin noch nicht als Gast auf der Internetseite der nak steht.

TOP 4 Berichte aus den Fachgruppen

FG Armutsbegriff

Die Arbeit am Gerüst für eine Berliner Sozialberichtserstattung befindet sich im Endstadium, da es auf dem Kongress „Armut und Gesundheit“ (6. und 7. März 2013) im Rahmen der Workshops „Daten und Taten“ vorgestellt werden soll. Danach soll es an die Fraktionen im Abgeordnetenhaus gehen.

Die Mitglieder der lak sollen über den Workshop informiert werden, so dass für die Vorstellung des Gerüsts keine weitere separate lak-Veranstaltung notwendig wird.

FG Kinderarmut

Die Fachgruppe führt am 22.11. um 16 Uhr unter dem Titel „Kultur, Sport, Spiel und Geselligkeit für 10,- € - arme Angebote für arme Kinder?“ eine Diskussionsveranstaltung zur außerschulischen Bildung und Teilhabe von Kindern aus Armutsfamilien durch. Teilnehmer an der Diskussion sind u.a. Monika Hermann (Bezirksstadträtin für Familie, Gesundheit, Kultur und Bildung Bündnis 90/GRÜNE) und Ülker Radziwill (Mitglied des Abgeordnetenhaus von Berlin; SPD Fraktion). Veranstaltungsort ist der AWO-Landesverband.

FG Frauenarmut

Die Fachgruppe bereitet eine Veranstaltung zur Situation auf dem Wohnungsmarkt und die daraus resultierenden Auswirkungen auf Frauen vor.

Der RBB hat Interesse, die Veranstaltung als Hörfunksendung aufzuzeichnen und am 23.12. auszustrahlen.

Bisher vorgesehene Teilnehmer/-innen sind Frau Rockhoff und Frau Zimmermann vom DWBO zu den Themen „Einkommenssituation in Berlin“ bzw. „Verdeckte Wohnungslosigkeit“. Angefragt wurde auch Herr Andreas Otto (Bündnis90/GRÜNE). Weitere Teilnehmer/-innen werden noch gesucht.

FG Migration und Flüchtlinge

Im Mittelpunkt der Fachgruppe steht im Moment die Vorbereitung des Termins mit dem Geschäftsführer Grundsicherung der Regionaldirektion für Arbeit Berlin Brandenburg zu den Leistungstreichungen von EU-Bürgerinnen und Bürgern in Berlin.

FG Soziale Sicherungssysteme

Die von der Politik vorgelegten Leitlinien zur Seniorenpolitik werfen eine Vielzahl von Fragen auf, die der Seniorenbeirat bis zum 5.12. beantworten soll.

Da sich mit dem Thema jedoch derzeit viele verschiedene Organisationen und Gruppierungen beschäftigen, wird die Fachgruppe selbst nicht stark in diese Diskussion mit einsteigen. Stattdessen will sie sich anderen wichtigen Themen widmen. Die genaue Jahresplanung dazu findet bei der Fachgruppensitzung im Februar 2013 statt.

FG Wohnungslose

Herr Schulze wird zum Ende des Jahres sein Amt als Sprecher der Fachgruppe abgeben. Die Suche nach einem Nachfolger wird er begleiten.

TOP 5 Eigener Stand auf dem Kongress Armut und Gesundheit 2013

Bisher gab es von den Organisatoren des Kongresses keine Rückmeldung, ob die lak einen eigenen Stand bekommen wird. Herr Philipp wird nachfragen, wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist.

Wenn die lak einen Stand bekommt ist noch die Standbetreuung zu klären. Wer diese Aufgabe übernimmt, muss für den Kongress keinen Eintritt zahlen.

TOP 6 Öffentlichkeitswirksamkeit des lak

Die lak wird in der Fachöffentlichkeit und den Medien zunehmend als kompetenter Gesprächspartner wahrgenommen. So waren Frau Stahmer und Frau Gerull zu einen bei der abschließenden Podiumsdiskussion der Aktionswoche „Aktiv gegen Armut“ auf dem Podium vertreten. Zum anderen wurde Frau Stahmer vom RBB Inforadio zu Thema „Armut in Berlin“ interviewt und Frau Gerull hat im Rahmen der Sendereihe Hörerstreit des RBB Kulturradios als Expertin an der Sendung „Was ist Armut“ teilgenommen.

Top 7 Grundstruktur der neuen Website

Die bei einem Vorbereitungstreffen mit Frau Gerull, Frau Lühr, Frau Björner (Webdesignerin) und Herr Philipp erarbeitete Grundstruktur für die neue Website wird vorgestellt. Ziel ist eine schlanke Website auf der alle notwendigen Informationen und Dokumente leicht und intuitiv zu finden sind. Es gibt eine zentrale Dokumentensammlung, so dass unter dem gleichen Namen nicht verschiedene Dokumente zu finden sind, und einen übersichtlichen Kalender. Kernstück ist die Darstellung die verschiedenen Fachgruppen. Die Möglichkeit zur Kommentarabgabe oder einen Chat wird es nicht geben, da diese einer permanenten Überwachung bedürfen.

Frau Björner soll auf der Grundlage der vorgelegten Struktur den Auftrag zur Erstellung der Website erteilt werden. Gleichzeitig soll sie das Logo der lak überarbeiten, so dass nur noch die Farben weiß und blau verwendet werden und zudem eine Schriftart gewählt wird bei der das kleingeschriebene L für Landesarmutskonferenz nicht mit einem I verwechselt wird. Die Gestaltung des Logos und Website sollen von Frau Björner aufeinander abgestimmt werden.

TOP 8 Verfahrensweise bei Pressemitteilungen und Positionspapieren

Anknüpfend an die Diskussion während der letzten Sitzung des SprecherInnenrates wird an die bereits bestehende Absprache bzgl. des Umgangs mit Pressemitteilungen und Positionspapieren verwiesen. Danach erarbeiten die Fachgruppen ihre Papiere autonom. Verantwortlich für den Inhalt zeichnen sich die jeweiligem Fachgruppensprecher.

Die Pressemitteilungen und Positionspapiere werden dann an die SprecherInnen der lak gegeben, die innerhalb von drei Tagen Rückmeldung geben, ob sie raus gehen können. Einer Veröffentlichung soll durch die SprecherInnen nur widersprochen werden, wenn die Papiere inhaltliche Fehler aufweisen oder den Positionen der lak entgegenstehen. Unterschiedliche Vorstellungen bei der stilistischen Gestaltung reichen nicht als Begründung für ein Zurückhalten oder Ändern der Papiere.

Es wird darum gebeten, zukünftig genau zu deklarieren, ob es sich entweder um ein Positionspapier oder eine Pressemitteilung handelt. Bei Positionspapieren, die auch an die Presse geschickt werden, empfiehlt es sich noch ein kurzes Anschreiben beizufügen.

Zwischen den SprecherInnen der lak und der Fachgruppe soll es noch ein klärendes Gespräch geben, um möglichst Irritationen zu beheben. Herr Schulze wird einen Termin organisieren.

TOP 9 Verschiedenes

Übergabe der Geschäftsstelle ans Diakonische Werk Stadtmitte e.V.

Die Übergabe der Geschäftsstelle der lak vom Diakonischen Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V. an das Diakonische Werk Stadtmitte e.V. ist zum 1.1.2013 vorgesehen. SprecherInnenratssitzungen können dann voraussichtlich auch in den Räumen der neuen Geschäftsstelle in der Wilhelmstraße 115 stattfinden.

Fachgruppenprotokolle

Die SprecherInnen der Fachgruppen werden gebeten, die Protokolle der Fachgruppen zeitnah auf der Website der lak einzustellen oder diese an die Geschäftsstelle zu geben, die dies dann übernehmen wird.

Veröffentlichung von Namen in Protokollen

Ein Mitglied einer Fachgruppe hat sich in der Geschäftsstelle gemeldet, nachdem es festgestellt hatte, dass es durch die Veröffentlichung der Fachgruppenprotokolle auf den Website der lak, in denen ihr Namen steht, möglich ist, über Suchmaschinen ihren Namen ihrem Arbeitgeber zuzuordnen. Da sie dies nicht möchte, wurde ihr Name aus den Protokollen gestrichen.

Die Fachgruppensprecher wurden darauf hingewiesen Namen von Fachgruppenmitgliedern nicht in die Protokolle aufzunehmen, wenn sie dies nicht möchten.

Nächste Sitzung des SprecherInnenrates: 17. Januar 2013 um 15 Uhr voraussichtlich beim Diakonischen Werk Stadtmitte e.V. in der Wilhelmstraße 115 oder beim BSD, Flughafenstraße 20)